

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johanngeorgenstadt, Löbnitz, Reustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Expedition, Druck und Verlag von C. W. Körner in Schneeberg.

Nr. 126. Erscheinungstaglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preis vierteljährlich 1 Mark 80 Pfennige. Sonntag, 3. Juni 1894. Inserionsgebühren: die gespaltene Zeile 1 Pfennig, die zweispaltige Zeile 2 Pfennige. 41. Jahrgang.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses zu Schwarzenberg

Sonabend, den 9. Juni 1894, von Nachmittags 3 Uhr an

im Verhandlungslokal der unterzeichneten Amtshauptmannschaft. Die Tagesordnung ist aus dem Anschlag in der Hausflur des amts-hauptmannschaftlichen Dienstgebäudes zu ersehen. Schneeberg, am 29. Mai 1894.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

Herr v. Birling.

Auf Antrag der Erben des Bergarbeiters Ernst August Falk in Reustädtel soll das zum Nachlasse gehörige, dem Bergreferat unterliegende

Hausgrundstück,

Nr. 166 des Brandcatasters, Nr. 136a, b, c. des Flurbuchs Kth. A. eingetragen auf Fol. 174 des Grundbuchs für Reustädtel.

Montag, den 11. Juni 1894

Nachmittags 4 Uhr

im Gasthause zum Carlshof zu Reustädtel

öffentlich meistbietend versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen liegen dortselbst und an Amtsstelle zur Einsichtnahme bereit. Schneeberg, den 19. Mai 1894.

Königliches Amtsgericht. Müller. Kl.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmanns Carl Gustav Gärtel in Zelle wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins beendet. Schneeberg, den 31. Mai 1894.

Königliches Amtsgericht. Kötzsch.

Schwarzenberg. Nach § 3 Absatz 2 des gemeinschaftlichen Regulativs, des Brotverkaufs betr., vom 3. Mai 1893 ist altes Brot, welches durch Eintrocknen am Gewicht verloren hat, oder sonst minderwertiges Brot unter Angabe des Gewichts in einer für Jedermann erkennbaren Weise zu bezeichnen.

Wir machen nun darauf aufmerksam, daß in nächster Zeit eine Revision stattfinden wird, um festzustellen, ob und in welcher Weise beim Brotverkauf in dieser Stadt der obigen Bestimmung sowie auch den übrigen Vorschriften des Regulativs entsprochen wird, und daß die fragliche Revision auch von Zeit zu Zeit wiederholt werden wird.

Indem wir noch besonders auf die mit einschlagenden, unten abgedruckten Bestimmungen §§ 4, 7 und 9 Absatz 1 des cit. Regulativs verweisen, bemerken wir schließlich noch, daß eine Erklärung auf dem abzustempelnden Brotpreisanschlage, „daß Brote, welche durch Eintrocknen minderwertig geworden sind, denselben Preis kosten, wie vollwertige“ — oder eine dem Sinne nach gleichbedeutende Angabe unzulässig sind. Schneeberg, am 24. Mai 1894.

Der Rath der Stadt. Gareis, Bürgermeister.

§ 4. Bis zum Beweise des Gegentheiles gelten alle in den Verkaufs-, Vertriebs- und den angrenzenden Wohnräumen der Brothändler vorhandenen Brote als veräußert.

§ 7. Brote, welche hierbei minderwertig gefunden werden, und bei denen die vorgeschriebene Kennzeichnung des Brotwertes fehlt, sind anzuschneiden und dem Verkäufer zurückzugeben.

§ 9. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen, sowie das Festhalten minderwertigen Brodes werden, soweit nicht andere Strafvorschriften einschlagen, mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder Haft bestraft; die Gewerbetreibenden haben hierbei ihre Angehörigen, Gewerkschaften und Dienstpersonen nach Maßgabe der Vorschriften in § 151 Absatz 1 der Gewerbeordnung in der Fassung des Reichsgesetzes vom 1. Juni 1891 zu vertreten.

Löbnitz. Die Landtagswahlen, deren Revision bedarf, können von jedem Beteiligten an Rathsstelle eingesehen werden. Etwaige Einsprüche gegen den Inhalt derselben sind rechtzeitig hier anzubringen. Stadtrath Löbnitz, am 1. Juni 1894. Bieger, Brgm.

Bekanntmachung.

Die Landtagswahlliste für Johanngeorgenstadt, deren Revision bedarf, liegt von jetzt ab zu Einsicht für jeden Beteiligten an hiesiger Rathsstelle aus und sind

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin, 1. Juni. Das deutsche Kolonialblatt vom 1. Juni theilt mit: Nach hier eingetroffenen Nachrichten des Majors v. François hat General Witbooi in einem Briefe an ihn um Frieden gebeten. Witbooi hat später allerdings den Brief abgelehnt, aber die Aussage des Unterleutnants Adam Lambert in Bethanien, dem Witbooi selbst erzählt hat, daß er um Frieden gebeten, bestätigt die Echtheit des Briefes. In Verjeba hat Major v. François den Major Leutwein getroffen und sich mit ihm über das weitere Vorgehen verständigt. Nach Angra Pequena, Bethanien, Gububaus, Peetmanshoop, Rosfontein, Warmbad,

Wiseon und Uhabis sind Militärposten gelegt worden. Von Bethanien, wo er Anfang April war, ist Major v. François nach Uhabis gezogen und dort am 19. April eingetroffen. Von da ist er am 23. April nach Warmbad gegangen. Die Heranführung des Proviantes für die Truppen wird von Bethanien und Peetmanshoop aus erfolgen.

Berlin, 1. Juni. Der Reichsanzeiger enthält folgende Bekanntmachung: Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers haben die Unterzeichneten Allerhöchstdemselben heute Morgen eine kleine Balggeschwulst aus der linken Wange entfernt. Die Operation wurde ohne Narkose in wenigen Minuten vollzogen. Neues Palais, den 1. Juni 1894 11 Uhr Vormittags. von Bergmann, Leuthold, Schlange. Berlin, 31. Mai. Nach dem „Reichsboten“ er-

etwaige Einsprüche gegen deren Inhalt längstens bis Ende des siebenten Tages nach dem Abdrucke des Wahlschreibens in der Leipziger Zeitung, bei Vermeidung des Verlustes derselben bei uns anzubringen. Johanngeorgenstadt, den 30. Mai 1894. Der Stadtrath. Brendler, Bürgermeister.

Viehhandel betr.

Auf Anordnung des königlichen Ministeriums des Innern wird darauf hingewiesen, daß der nachstehend abgedruckte § 14 der Verordnung vom 10. August 1892, Maßregeln gegen die Maul- und Klauenseuche betr., nur auf diejenigen Handels-Rinder Anwendung findet, welche von gewerbsmäßig Viehhandel treibenden Händlern und Landwirthen zum Zwecke öffentlichen Verkaufes in Privat- und Gasthofstätten aufgestellt und öffentlich ausgedoten werden, nicht auf diejenigen, welche lediglich zu Viehmärkten verkauft werden sollen, für welche letztere der mitabgedruckte § 15 der genannten Verordnung gilt. Johanngeorgenstadt, den 30. Mai 1894. Der Stadtrath. Brendler.

§ 14. Alle von Händlern zum Zwecke öffentlichen Verkaufes aufgestellten oder öffentlich ausgedotenen Rindviehbestände unterliegen der Beaufsichtigung durch den zuständigen Bezirkstierarzt derge-
stalt, daß der Verkauf untersagt ist, so lange nicht durch die bezirksärztliche Untersuchung das Nichtvorhandensein der Maul- und Klauenseuche festgestellt worden ist.

In diesem Zwecke haben sowohl der betreffende Händler als die Besitzer von Gasthof- und Privatställen, in denen Rindvieh eingestallt wird, und zwar spätestens im Verlaufe von 12 Stunden, der Ortspolizeibehörde Anzeige von der Aufstellung von Rindvieh zu erstatten. Ueber die erfolgte Anzeige ist von der Ortspolizeibehörde eine Bescheinigung auszu-
stellen. Die Ortspolizeibehörde hat ihrerseits die Anzeigung des Bezirkstierarztes zu veranlassen. Die Kosten der Untersuchung sollen den Händlern zur Last fallen.

§ 15. Auf allen Viehmärkten sind die zum Verkauf aufgetriebenen Rinder reihenweise aufzustellen. Das Durcheinanderreiben der aufgestellten Rinde ist untersagt. Die Polizeibehörden haben für die Durchführung dieser Vorschriften Sorge zu tragen. Der Verkauf von Rindern vor erfolgter bezirksärztlicher Untersuchung (§ 14) ist verboten.

Die Landtagswahlen, deren Revision bedarf, können von jedem Beteiligten an Rathsstelle eingesehen werden. Etwaige Einsprüche gegen den Inhalt derselben sind rechtzeitig hier anzubringen. Gartenstein, den 1. Juni 1894. Der Bürgermeister. Forberg.

Auction.

Im Auftrag der Erben des verstorbenen Streckenvorarbeiters Gustav Bretschneider hier soll das demselben gehörige Hausgrundstück Nr. 18 des Brandcatasters und Fol. 94 des Grundbuchs für Zelle, welches in denkbar bester Geschäftslage an der Bahnhofstraße sich befindet und worin leicht ein Verkaufsladen anzubringen sein würde, am

13 Juni a. c. Vormittags 11 Uhr

im Hotel zur Eiche hier um das Meistgebot zu den vor Beginn bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Etwaige Auskunft erteilt auch der Unterzeichnete vorher. Zelle, den 1. Juni 1894. Rich. Georgi, Ortsrichter.

Gras-Versteigerung auf Raschauer Staatsforstrevier.

Die diesjährige Grasnutzung von den am Forsthaufe Raschau gelegenen Wiesen lit. e 1 Bodgutwiesen des Raschauer Staatsforstrevieres im Flächeninhalt von 3 ha 67 a soll

Montag, den 11. Juni 1894,

von vormittags 9 Uhr an,

an Ort und Stelle unter den üblichen Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung parzellenweise versteigert werden.

Zusammenkunft am Forsthaufe zu Raschau. Geldeinnahme in Wagner's Restauration in Raschau. Königliche Forstrevierverwaltung Raschau und Königliches Forstrentamt Schwarzenberg, am 1. Juni 1894. Bretschneider. J. B.: Sternel, Bez.-Str.-Schr.

helt der Kaiser Professor Coudé's „Caltula“ nebst dem entsprechenden Artikel der Kreuzzeitung nach Brüssel zu schicken. Der Kaiser habe Beides mit gutem Gefallen gelesen.

Österreich. Wien, 1. Juni. Der Kaiser nahm den Rücktritt des Rabinets Bekerle an und beauftragte den Banus von Kroatien, Grafen Khuen-Hedervary, mit der Bildung des neuen Rabinets. Graf Khuen-Hedervary erklärte sich bereit, die Mission zu übernehmen, „Budapester Korresp.“ zufolge indeß nur unter der Bedingung, daß das ganze Programm der bisherigen Regierung völlig intakt erhalten bleibe und die kirchenpolitischen Reformen im Sinne der Regierungsvorlage sofort durchgeführt werden. Die ungarischen Minister lehnen heute Nachmittag nach Pest zurück.

Ein letztes Wort über Esser's Salmiak-Terpentin-Seifen-Pulver.

Schutzmarke: Liegender Löwe.

Die unbegründeten Verdächtigungen und Behauptungen, welche Herr Ernst Sieglin in Aachen, sowohl in seinen Annoncen als auch in seinen Circularen gegen uns richtet, veranlassen uns, unser **Salmiak-Terpentin-Seifenpulver**, Marke „Liegender Löwe“, sowie die Fabrikate der Concurrency durch mehrere Chemiker nochmals untersuchen zu lassen und zwar auf den Fettsäuregehalt hin, welcher den Hauptbestandtheil eines guten Seifenpulvers bildet.

Um uns nun auch vor weiteren Verdächtigungen, eine andere Waare in den Handel zu bringen, wie wir unseren Chemikern übergeben, zu bewahren, haben wir die letzteren veranlaßt, sich Packete unserer Waare mit Schutzmarke „Liegender Löwe“ direkt auf dem betr. Plage aus irgend einem Geschäft zu entnehmen und haben diese neuerdings vorgenommenen Analysen die nachstehend angeführten Resultate ergeben:

Auf Veranlassung der Herren Esser u. Giesele in Leipzig-Plagwitz habe ich in verschiedenen Detailgeschäften in Leipzig und Chemnitz nachverzeichnete Proben Seifenpulver in Original-Packeten gekauft und einer vergleichenden chemischen Prüfung unterzogen. Die für die einzelnen Bestandtheile ermittelten Zahlenwerthe der Proben, wie sie im Handel käuflich sind, waren:

Gesamt-Fettsäuren	Esser liegender Löwe,	Sieglin Elefant,	Merker,
Leipzig, den 29. Mai 1894.	87,52%.	24,04%.	22,58%.

Dr. A. Köhlig, vereid. Chemiker und Sachverständiger.

Die von mir im Auftrage der Firma Esser u. Giesele in Leipzig-Plagwitz aus nachstehend bezeichneten, hiesigen Geschäften bezogenen Original-Packete Salmiak-Terpentin-Seifenpulver, sowie das mir in Original-Packung zugestellte Seifenpulver von Dr. Thompson, Marke Schwan, wurden bezüglich des Fettsäuregehaltes einer vergleichenden Werthbestimmung unterworfen, welche folgende Resultate ergab:

Fabrikant:	Marke:	Bezugsquelle:	Fettsäuren-Gehalt:
Esser,	liegender Löwe,	Jul. Anger, Seifenfabrik,	37,3%
Merker,	Elefantkopf,	M. Krügener, Seifengeschäft,	23,6%
Sieglin,	Elephant,	Jone u. Mansfeld,	25,5%
	Dr. Thompson Schwan,		33,1%

Nach vorstehendem Ergebnis übertrifft Esser's Salmiak-Terpentin-Seifenpulver die drei anderen untersuchten Concurrency-Producte hinsichtlich des Gehaltes an Fettsäuren, des werthvollsten Seifen-Bestandtheiles, bedeutend. j
Chemnitz, den 28. Mai 1894.

Dr. C. Fuggenbergr, vereid. Chemiker.

Nach vorstehend angegebenen Analysen übertrifft also unser Salmiak-Terpentin-Seifenpulver mit der Schutzmarke „Liegender Löwe“ nicht nur Sieglins Salmiak-Terpentin-Seifenpulver, sondern auch dessen, unter dem hoch klingenden Namen Dr. Thompsons Seifenpulver Marke Schwan im Handel befindliche Fabrikat und bitten wir die geehrten Hausfrauen, sich durch diese hoch klingenden Namen und Reklamausdrücke wie: Garantie das Beste, was sich im Handel befindet und etwas Besseres giebt es nicht: nicht länger irritiren zu lassen, sondern beim Einkauf unser Salmiak-Terpentin-Seifenpulver Schutzmarke „Liegender Löwe“, welches gegen die Fabrikate des Herrn Ernst Sieglin in Aachen wesentliche Vortheile bietet, verlangen und dabei besonders auf den Namen Esser und die Schutzmarke „Liegender Löwe“ achten zu wollen.

Sollte Herr Ernst Sieglin in Aachen mit weiteren Verdächtigungen und Auslassungen gegen uns an die Oeffentlichkeit treten, so halten es wir unter unserer Würde, dieselben wieder durch Annoncen zu erwidern, sondern werden solche an geeigneter Stelle zum Ausdruck bringen lassen; übrigens zweifeln wir nicht, daß sich unsere werthen Geschäftsfreunde über das Geschäftsgedahren des Herrn Ernst Sieglin in Aachen heute das richtige Urtheil bilden werden.

Unser Salmiak-Terpentin-Seifenpulver Schutzmarke „Liegender Löwe“, welches sich in kurzer Zeit in tausenden von Haushaltungen beliebt gemacht hat, ist in den meisten Colonialwaaren-, Seifen- und Droguen-Geschäften zu haben.

Esser & Giesele in Leipzig-Plagwitz.

Bad Ottenstein-Schwarzenberg.

Sonntag, den 3. Juni 1894,

Concert und Ball,

gespielt vom gesammten hiesigen Stadtmusikchor.

Anfang Nachmittag 4 Uhr.

Abgang des letzten Zuges nach Aue 10.55.

Hochachtungsvoll

Max Reßler.



Bräunlich-berg.
Schützen
Sonntag, den
3. ds.

Stube m. Kammer

ist sofort zu vermieten bei
Ernst Fischer, Belle 70o.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse verschied heute früh nach kurzem Leiden meine liebe Tochter, unsere gute Schwester und Schwägerin

Elise Thaumüller,

in ihrem 17. Lebensjahre, was hierdurch tiefbetrübt anzeigen
Schneeberg, den 2. Juni 1894.

Theobald Thaumüller nebst übrigen Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Dienstag, früh 7 Uhr statt.

Danksagung.

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres lieben Sohnes und Bruders

Ernst

fühlen wir uns gedrungen, Allen, insbesondere seinen werthen Jugend- und Berufsgenossen, welche den selig Vollendeten und uns so zahlreiche und herzliche Theilnahme bewiesen, auch auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank auszusprechen.
Bernsgrün, am 1. Juni 1894.

Familie Heinz.

Für die liebevolle Theilnahme und für den reichen Blumenschmuck bei dem herben Verluste unseres so früh von uns dahingeschiedenen Satten und Vaters,

Gustav Adolf Riebling,

sagen wir Allen hierdurch unseren herzlichsten Dank.
Dank auch allen denen, die dem Verstorbenen auch während seiner schweren Krankheit erfreuten. Dank den geehrten Vereinen, die ihm das letzte Geleit gaben und am Vorabend seines Begräbnisses den schönen Gesang veranstalteten. Gott möge Allen dafür ein Vergeltung sein und sie vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.
Aue, den 2. Juni 1894.

Die trauernde Familie Riebling.

Dank.

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theilnahme bei dem Begräbnisse unserer herzensguten Schwester, Schwägerin und Tante,
Fran Marie Therese Kirsten, geb. Richter,
sagen wir Allen hierdurch unseren innigsten Dank.
Aue, den 1. Juni 1894.

Geschwister Richter.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter fühlen wir uns gedrungen, Allen-für die uns bewiesene Theilnahme und für den reichen Blumenschmuck, welcher uns von Nah und Fern gesendet wurde, hierdurch den herzlichsten Dank auszusprechen. Herzlichen Dank auch Herrn Pastor Füllkraus für die am Grabe und in der Kirche gesprochenen Trostesworte. Gott möge Allen dafür ein reicher Vergeltung sein.
Neustädtel, den 2. Juni 1894
Christian Lippold und Geschwister.

Gefunden

wurde im Casino Schneeberg ein Trauring, gezeichnet B. G. d. 12. 8. 1877. Abzuholen im Casino.
Ein in Mitte einer industriereichen Stadt geleg. gut gehender

Gasthof

mit Fleischerei ist für 9000 Thlr. fest, bei 3000 Thlr. Anzahlung wegen eingetretener Familienverhältnisse sofort zu verkaufen.
Zahlungs-sichere Käufer wollen sich direkt wenden an Hermann Bergner in Vichtenstein.

2 gutgr. Restaur. m. Fleischerei, Gasthöfe m. Oeconomie, Fleischereien, Brauerei, einige Güter, 25 bis 80 Ader gr., gute Gebäude, zu verkaufen durch Aug. Kretschmar, Delbitz, Ergold.

Badhofen,

Frottir- u. Handtücher, Waschlende, bezäl. Badeanzüge

für Damen und Mädchen empfiehlt billigst C. W. Ungethäm, Schneeberg.

Werthschaffnerinnen, Haus-, Küchenmädchen, Mädchen für Landwirthschaft können Stellung erhalten durch Agnes Hänsch, Aue.
Aöbinnen, Kellnerinnen, sowie Mädchen in jeder Branche empfiehlt d. Ob.

Gasthof Dreihansen.
Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
E. Wendler.

Kaffeetisch-

Theetisch, Gartentisch, sowie Restaurations-tischdecken und Summirtischdecken empfiehlt in schönster Auswahl
Schneeberg. P. verw. Legat.

A. J. Haßner,

Sattler u. Tapezierer in Neustädtel, gegenüber der Apotheke
empfehlst sein Lager von Matratzen und Sophas vom einfachsten bis zum besten. Spiegel, sowie alle andere Möbel werden billig und gut geliefert. Reparaturen werden prompt besorgt. Bei vorwommendem Bedarf bitte ich um gütige Berücksichtigung.
Eine gebrauchte Bettstelle mit Matratze, sowie ein Sopha-tisch steht billig zum Verkauf
b. O.

Glasser Hemdentuche

empfehlst in versch. Qualitäten in 20 Wtr.-Stücken zum Vollständpreis.
Schneeberg. P. verw. Legat.

Auction.

Montag, den 4. Juni 1894, von Vormittag 9 Uhr an werden in Leonhardt's Gasthaus in Aue 1 Kleiderschrank, 1 Bäckerschrank, 2 Kommoden, 2 Tische, 3 Matratzen mit Bettstellen, 1 Nähmaschine, 2 Regulatore, 1 Handwagen, 1 Bither, 100 Paar verschiedene Schuhwaren, Herrenstiefeln, Damenstiefeln, Hauschule, Turnschuhe, Stulpenstiefeln, 5000 St. Cigarren, 1 Etagefenster, 1 Posten Herren- und Knaben Garde-robe, Arbeitsachen, Hemden, 5 Dgd. Decken, Damen-Paletots, 60 Meter Herren- und Damenstoff, Gemüse, Pantoffeln, Messer, Pfeifen, Tabak, Schnupftabak, Kautabak und verschiedenes andere gegen Baarzahlung durch mich versteigert.
Wilhelm Enghardt, Auctionator.

Feinste Isländer Matjes - Seringe

(frisch eingetroffen) empfiehlt billigst Otto Seyde, Schneeberg.

1 Stube u. Kammer zu vermieten in Aue, Oststraße 48 F.

1 Parthe Strumpflänge ist spottbillig zu verkaufen bei C. W. Ungethäm in Schneeberg.

Eine Aupasserin an Schiffchenmaschine sucht zum sofortigen Antritt
Fugo Unger, Schneeberg.

Sonntag, den 3. Juni Abend 6 Uhr Einzug der Chemnitzer Feuerwehr ins Schiekhhaus
Löbnitz, Alle tanzlustigen jungen Damen müssen zur Stelle sein.

3. Auftrag: Obersteiger Winterlich.

Chirurgisch-orthopädische Privat- Heilanstalt und Sanatorium.

Medico-mechanisches Zander-Institut.

**Dr. Pilling u. Dr. Köhler, Aue,
Erzgebirge,**

empfehlend sich zur Abgabe von Wasser-, Dampf-, irisch-römischen und medicinischen Bädern.

Kranke und Erholungsbedürftige finden jederzeit Aufnahme.

Prospecte der Anstalt gratis.

Empfehlung.

Träger, Eisenbahnschienen, Schilfrohr, Rohrbrat, Rohrbaken, Draht und geschm. Nägel, Dachfenster, Cement, Dachpappen, email. Raudkessel, Sparherde, Koch- und Reguliröfen empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Carl Diez, Eisenhandlung,
Neustädte.

Alte Eisenbahnschienen.

Träger, Draht- und geschmiedete Nägel, Zink- und Eisenbleche, Essenbleche, Dachfenster, email. Kessel, eiserne Regulir- und Kochöfen, Sparlochherde, Saarge- mänder Flurplatten empfiehlt billigst
Emil Bach, Schneeberg.

Gras - Auktion.

Montag, den 4. Juni d. J., von Nachm. 6 Uhr ab beachtliche ich an Ort und Stelle das auf meinen Wiesen anstehende Gras öffentlich unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu verpacken.
Tauschermühle-Neustädte, am 28. Mai 1894.
Julius Matthes.

Gras-Auktion.

Die gesammte in diesem Jahre zur Verpachtung gelangende Grasnutzung der **Blauenhaler Flur** soll Montag, den 11. Juni d. J., parzellenweise meistbietend versteigert werden. Der dritte Theil des Nachtgeldes ist unbedingt am Tage der Auktion sofort bar zu entrichten. Sonstige Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gegeben.
Hammergut Blauenhal, am 2. Juni 1894.
E. L. Reichel.



Einem geehrten Publikum erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich zur landwirtsch. Anstellung in Stollberg mit mehreren Paaren u. Einspannern, gute Dänen und Burschen, darunter eine echt belg. Stute m. Fohlen, anwesend bin und bitte um gütige Berücksichtigung.
Hoheneck bei Stollberg.
Achtungsvoll
Albin Thamm, Pferdehändler.

Dienstag, den 5. Juni 1894,

bin ich oder ein Vertreter von mir
in **Schwarzenberg. Bötzsch's Restaurant,**
zu sprechen.

Sprechstunden in meinem Filial-Bureau in Aue alle Wochentage von Nachm. 3 bis 6 Uhr.
Rechtsanwalt **Schrapf** in Zwickau.

Das Stein- und Braunkohlen-, Briquetts- und Holzhandlungs-Geschäft
von **C. W. Georgie, Zwickau,**
Gartenstraße 45,

empfehlend sich der geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgegend ergebenst und bittet, um billigeren Bezug machen zu können, sich direkt an meine Firma wenden zu wollen.
Zwickau, den 2. Juni 1894.
Hochachtungsvoll
C. W. Georgie, Gartenstraße 45.

Tanzmusik

heute Sonntag wozu freundlichst einladet
Gustav Serber, Lindenau.

**II. Freiw. Feuerwehr
Schneeberg.**
Mittwoch, den 6. Juni, Abends 8 Uhr Uebung, nach der Uebung Monats-Versammlung.
Das Commando.

Capital.

7500 M. und 16000 M. jezt, sowie Capitalien in jeder Betragshöhe gegen gute Sicherheit stets auszuliehen durch
Friedrich Strubelt, Schneeberg.

Fleischerei.

Eine in schöner Lage befindliche Fleischerei ist sofort zu verpacken in **Oberschlema**, Haus Nr. 40.

Ein zuverlässiger **Schuhmacher** findet sofort ausdauernde Arbeit bei **Emil Savig, Schuhmachermeister in Lauter.**

Warnung.

Hierdurch untersagen wir Jedermann das Betreten des Fußsteiges zwischen unseren Feldern. Bei wieder vorkommenden Fällen werden wir Jeden, ohne Ansehen der Person, öffentlich bestrafen lassen.
Eugen Härtel und Christian Hornig, Neustädte.

Ein freundliches **Familien - Logis** ist zu vermieten und sofort zu beziehen bei
Richard Hergert, Sattlermstr., Schneeberg, Zwickauerstr. 72.

Wir bitten die Theaterdirektion **Koppe u. Stopp** um nochmalige Aufführung der **wilden Toni** und des **Schwarzenberger Vogelschiens.**
Mehrere Theaterfreunde.

Theater

in **Schneeberg, Gasthof zur Sonne.**
Montag, den 4. Juni:
**Eröffnungsvorstellung der
Direktion Karichs.**
Der Goldbauer.

Vändliches Charakterbild in 4 Act. von **Ch. Birch-Pfeiffer.**
Alles Nähere besagen die Zettel.

Zwei neuermellene Kasse sind zu verkaufen bei
Franz Riebel, Schwarzenberg.

Aue.

Aue.

I. Abonnement - Concert

am 5. Juni im Bürgergarten. Anfang 8 Uhr Abends. Um recht zahlreichen Besuch bittend, ladet ergebenst dazu ein
A. Jien, Stadtmusikdirektor.

Vorläufige Anzeige.

Das 2. Bundesfest der Concertina-Vereine im Erzgebirge findet am 24. Juni a. e. in **Schneeberg** statt.

Theater im Anker, Schwarzenberg.

heute Sonntag.

zwei große Extra-Vorstellungen.
Nachmittag halb 5 Uhr für Kinder **Alschendbrödel.** Märchen in 4 Akten. Abends 8 Uhr. **Ein gebrochenes Herz.** Lebensbild in 5 Akten. Hierauf als Nachspiel auf Wunsch zum 2ten Male. Die **Billerthaler.** Singspiel in 1 Akt.

Um gütigen Besuch bittet die **Direktion.**
In Vorbereitung die **Teufelsmühle.**

Goldene Höhe Griesbach.

Sonntag, von Nachmittag 4 Uhr an **Tanzmusik**, es ladet freundlichst ein
H. Müller.

Bürgergarten Aue.

Sonntag, den 3. Juni von Nachm. 4 Uhr an **starkbesetzte
Ballmusik**, wozu ergebenst einladet
Emil Hempel.

Gasthof Auerhammer.

heute Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an **Tanzmusik**, wozu freundlichst einladet
H. Drechsler.

Feldschlößchen Zwönitz.

Sonntag, den 3. Juni von Nachm. halb 4 Uhr an öffentliche **Ballmusik.**
Dienstag, den 5. Juni

Grosses Extra-Militär-Concert.
Anfang abends 8 Uhr. **Entree 50 Pf.**
Um gütigen Besuch bittet
E. Uhlig.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Bad Raschau.

Mittwoch, den 13. Juni,
großes Militär-Extra-Concert,
gespielt von der Capelle des 104. Regts. „Prinz Friedrich August“.
Direction: **G. Alhar.**

Nach dem Concert Ball für die Concertbesucher.
Hochachtungsvoll
Herrn. Hölfig.

Walt! Gelegenheitskauf! Walt!

Verkaufe sofort mein massives **Wohnhaus** mit 4 Stuben, Keller, Stall, Gärten und Wiese für den billigen Preis von 5200 M., bei 600 M. Anzahlung. Dasselbe eignet sich für jedes Geschäft, besonders für Stellmacher, Schuhmacher oder Klempner, da dieselben im Orte nicht vertreten sind. Gest. Anfragen wolle man gegen Retourmarke unter **M. M. 1** postlagernd **Raschau** niederlegen.

Ein junger Mann, welcher 6 Jahre in einem **Annaberger Spitzen-Geschäft** thätig war und die Handarbeit genau kennt, sucht Stellung p. 1. Juli c. Offerten unter **A. 3. 500** postlagernd **Annaberg.**

MEY'S Stoffwäsche

aus der Fabrik **LEIPZIG-PLAGWITZ**

MEY & EDLICH, Königl. Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinwandtüchern nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschtuch leinwandener Wäsche.

Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke *** MEY ***

Vorrätig in Schneeberg bei: **C. Hertel, Fürstenplatz, Ad. Geyer & Sohn;** in **Schwarzenberg** bei: **R. G. Tag; in Aue** bei: **Max Sabra.**

Augenheilkunst von

Dr. med. G. Fraenkel,

Chemnitz, a. Hauptbahnhofe, 2. Albertstr. 7.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher **Wirtschaftsofen** steht zum Verkauf bei

Ernst Meier, Bäcker, Dreihansen, Löbnitz.

Ein **Verkaufsgewölbe** mit Zubehör ist per sofort oder später billig zu vermieten in **Schneeberg, Kesselpfad 165.**

Frische Gurken und Salat empfiehlt

die **Gärtner** in **Oberschlema.**



Gußstahl-

Sensen

in vorzüglichster Qualität empfiehlt

in großer Auswahl zu billigen Preisen
Schneeberg. Emil Bach.

Eine freundl. Stube mit Kammer sofort zu vermieten in **Aue, Mittelstr. 48 A.**

Die heutige Nummer ist 8 Seiten stark.